

Wien, Österreichische Nationalbibliothek (ÖNB), Cod. Ser. n. 3826

[CMD-A III] Franz Unterkircher: Die datierten Handschriften der Österreichischen Nationalbibliothek von 1451 bis 1500. 1. Teil: Text. 2. Teil: Tafeln (Katalog der datierten Handschriften in lateinischer Schrift in Österreich 3). Wien 1974, 194.

— 194 —

Cod. Ser. n. 3825

1471

Sammelhandschrift mit hagiographischen Texten (deutsch).

Papier, 125ff., 208 × 150, Schriftspiegel und Zeilenzahl wechselnd, mehrere Schreiber. — Originaleinband, Beschläge und Schließen erhalten.

fol. 1r—91v: **Leben des hl. Franciscus und der hl. Clara.** — Schriftspiegel 150/158 × 100/105, 28—29 Zeilen.

DATIERUNG, SCHREIBERNAME: *Rys (?) Vincentz LXXI^o. Hie hat ein end das heylig leben sand Claren got helff vns allen zu ir Amen etc. Vincencius de ca (?)* (fol. 91v).

VORBESITZER nicht bekannt.

LITERATUR: Menhardt III, 1499—1500. — Kat. Ser. n. III, 303—304.

Abb. 368

Cod. Ser. n. 3826

(Wien), 1469

Sammelhandschrift mit Texten des Wiener und österreichischen Rechtes (deutsch).

Papier, 59ff., 275 × 195, Schriftspiegel 217 × 150, 32—39 Zeilen.

DATIERUNG: *1469. Gewalltt gelltt vnd gunnsst*

Pricht recht prieff vnnd chunnsst (fol. 59v).

VORBESITZER nicht bekannt.

LITERATUR: Menhardt III, 1500—1502. — Kat. Ser. n. III, 304—306.

Abb. 336

Cod. Ser. n. 3896

1467

Theologische Sammelhandschrift mit Texten von **JOHANNES CAPESTRANO, THOMAS EBENDORFER** u. a. (lat.).

Papier, II, 299ff., 305 × 215, Schriftspiegel und Zeilenzahl wechselnd, mehrere Schreiber. — Originaleinband mit Blindstempeln und Streicheisenlinien, Beschläge erhalten, Schließbänder abgerissen.

fol. 85r—128r: **THOMAS EBENDORFER:** *Tractatus de quinque sensibus.* — Schriftspiegel 213 × 133, 38—41 Zeilen.

DATIERUNG: *Explicit tractatus super quinque sensibus editus per magistrum Thomam haslpach Anno etc. LXVII^o feria 6^{ta} ante diem francisci confessoris* (fol. 128r).

fol. 176v—185v: **AUGUSTINUS:** *De anima et eius origine liber I.* — Schriftspiegel 212 × 140, 40—43 Zeilen.

SCHREIBERNAME: *Et sic est finis istius libri scilicet ad renatum de origine anime etc. Joh. Haller* (fol. 185v).

fol. 193r—235v: **JOHANNES GERSON:** *Verschiedene Werke.* — Schriftspiegel 209 × 138, 48 Zeilen.

DATIERUNG: *Explicit Tractatulus de remedys dandis confitentj contra recidiuacionem magistri iohannis gersonis cancellary parisiensis Anno 1467* (fol. 222v).

VORBESITZER: *Carthusianorum in Buxhaim* (fol. 1r).

LITERATUR: zu fol. 85r—128v vgl. Lhotsky, Ebendorfer. S. 81, Nr. 89. — Kat. Ser. n. III, 365—380.

Abb. 309

Wien, Österreichische Nationalbibliothek (ÖNB), Cod. Ser. n. 3826

[CMD-A III] Franz Unterkircher: Die datierten Handschriften der Österreichischen Nationalbibliothek von 1451 bis 1500. 1. Teil: Text. 2. Teil: Tafeln (Katalog der datierten Handschriften in lateinischer Schrift in Österreich 3). Wien 1974, Ab. 336.

ee du gott seib sthab mit semer hamit und gab v heren Mo-
sy auf dem peig Omay. Und so die auch hessen do sumff puris
heren moisi. Und so du judisther sagt noch esens momet muest
enpeyzen, oder du muest dich yore bestreichen als der kintz
von babiloma tet, und das das finzel und das pech auf
demen hals muest revme, und der icyn der vber babiloma
und somorra do regent vnd wan. Und so das dich das pech
vberrennen muest, das zu babiloma vber wan 3mar hundert
man, oder mer. Und so das dich die eton veruallen und verslant
ten muest als sy do seitathan und abnon. Und dem erdt m-
mer korn zu andern gedenk und so dem gruss momet kom zu
andern gruss. Und in den wam goettin her abraham. So
hast du mir des das du weghoren hast. Und so die hellef-
tadonai es ist wahr das du gehroren hast. Und so du muest
werden malatst als naaman, und fell est ist wort das
du gehroren hast. Und so dich der slatz muest an yeen, der
das israhelisch woltet an gremig do sy durch egypten komit
sueren es ist wort des du gehroren hast. Und so das pluet
und der flucht ymmet an die machts und nicht ab nemen
muest, das dem geslecht in hellbec rounsch. So sy dem rounen
ihu christo vertauuen zu dein tod, und in martiratu v g. antoniu
also. Deyn pluet chom auf uns und auf unsfern kind es
des du gehroren hast, des hellef die der gott, die morst ex-
schayn in oygen premunden pust und der doch belaub vnu-
prammen, es ist wort das du gehroren hast und pey der sele
die du am sumisten tag, fur gericht pringen muest, bey
dem gott abraham, pey dem osaot, pey dem gott jacob,
es ist wort des du gehroren hast, des heff, die der gott
und der auf den du gehroren hast. Amen. 1. R. 6. 9.

Bewallit. gellit vnd gurnist

Wicht recht rieff vnd chunilst.

Wien, Österreichische Nationalbibliothek (ÖNB), Cod. Ser. n. 3826

Österreichische Akademie der Wissenschaften, Institut für Mittelalterforschung, Abteilung Schrift- und Buchwesen: manuscripta.at -
Mittelalterliche Handschriften in österreichischen Bibliotheken

Permalink: manuscripta.at/?ID=7372